

Vorwort

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser,

in einer zunehmend digitalisierten Welt ist die Widerstandsfähigkeit gegen digitale Bedrohungen und Störungen von entscheidender Bedeutung, insbesondere im Finanzsektor. Der Digital Operational Resilience Act (gemeinhin „die DORA“, weil es sich um eine EU-Verordnung handelt) stellt einen bedeutenden Schritt dar, um die Stabilität und Sicherheit der Finanzinfrastruktur in der Europäischen Union zu gewährleisten.

Dieses Buch bietet eine umfassende Analyse von DORA und ihrer Auswirkungen auf den Finanzsektor. Es beleuchtet die Hintergründe und Ziele der Verordnung, die Anforderungen an Finanzinstitute und die Maßnahmen, die ergriffen werden müssen, um die digitale Resilienz zu stärken. Dabei wird nicht nur auf die rechtlichen Aspekte eingegangen, sondern auch auf die praktischen Herausforderungen und Chancen, die sich für Finanzinstitute ergeben.

Ein zentraler Bestandteil von DORA ist die Rolle der Aufsichtsbehörden. Diese sind dafür verantwortlich, die Einhaltung der Vorschriften zu überwachen und sicherzustellen, dass Finanzinstitute die erforderlichen Maßnahmen zur Stärkung ihrer digitalen Widerstandsfähigkeit ergreifen. Die Aufsichtsbehörden spielen eine entscheidende Rolle bei der Bewertung der Risiken, der Durchführung von Prüfungen und der Durchsetzung von Sanktionen bei Nichteinhaltung. Ihre Aufgabe ist es, ein hohes Maß an Sicherheit und Stabilität im Finanzsektor zu gewährleisten und gleichzeitig die Innovationsfähigkeit der Institute zu fördern.

Ein weiterer wichtiger Aspekt von DORA sind die technischen Anforderungen, die an Finanzinstitute gestellt werden. Diese umfassen unter anderem die Implementierung robuster IT-Sicherheitsmaßnahmen, die regelmäßige Durchführung von Penetrationstests und die Sicherstellung einer kontinuierlichen Überwachung der IT-Infrastruktur. Finanzinstitute müssen zudem Notfallpläne entwickeln und regelmäßig testen, um im Falle eines Cyberangriffs oder einer technischen Störung schnell und effektiv reagieren zu können. Die Einhaltung dieser technischen Anforderungen ist essenziell, um die digitale Resilienz zu gewährleisten und das Vertrauen in die Finanzmärkte zu stärken.

Die rechtlichen Aspekte von DORA sind vielfältig und komplex. Finanzinstitute müssen sicherstellen, dass sie alle gesetzlichen Anforderungen erfüllen, einschließlich der Meldepflichten bei Sicherheitsvorfällen und der Einhaltung von Datenschutzbestimmungen. DORA verlangt zudem eine enge Zusammenarbeit mit den Aufsichtsbehörden und die Bereitstellung umfassender Berichte über die getroffenen Maßnahmen zur Risikominderung. Die rechtlichen Rahmenbedingungen sollen sicherstellen, dass alle Beteiligten ihre Verantwortung wahrnehmen und zur

Stärkung der digitalen Resilienz und dadurch auch zu einem hohen Schutzniveau für Anleger und Verbraucher beitragen.

DORA ist mehr als nur eine regulatorische Anforderung. DORA ist ein Aufruf zur Transformation und Anpassung an eine neue Realität. Finanzinstitute müssen ihre IT-Infrastrukturen, Prozesse und Sicherheitsmaßnahmen kontinuierlich überprüfen und verbessern, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Dieses Buch soll als Leitfaden dienen, um diese Herausforderungen zu meistern und die digitale Widerstandsfähigkeit zu stärken.

Mein besonderer Dank gilt den Autorinnen und Autoren dieses Werkes, die ihre herausragende DORA-Expertise für Sie zu Papier gebracht haben, dem Linde Verlag für die Idee zu diesem Buch sowie meinen Kolleginnen *Anna Muri* und *Alice Schönleitner* für ihre Unterstützung bei der Organisation des Projekts. Ihnen allen ein ganz großes Dankeschön!

Ich hoffe, liebe Leserinnen und Leser, dass Ihnen dieses Buch wertvolle Einblicke und praktische Ratschläge bietet, um DORA erfolgreich umzusetzen und die digitale Resilienz Ihres Unternehmens zu erhöhen. Möge es Ihnen helfen, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen und gleichzeitig die Risiken zu minimieren.

Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Herzlichst,
Ihr *Michael Hysek*